

Pressemitteilung der Kontakt- und Koordinierungsstelle für Mädchen*arbeit im Land Brandenburg (KuKMA) und der Kriseneinrichtung PAPATYA.

10. August 2023

Am 12. August ist der *Internationale Tag der Jugend*. Wir wollen die Belange von Mädchen*, die von Verschleppung und Zwangsverheiratung betroffen sind, sichtbar machen!

Für Brandenburg liegen aktuell keine genauen Zahlen über Betroffene von Verschleppung und Zwangsverheiratung vor. Die bundesweite anonyme Onlineberatung [SIBEL](#) und die Kriseneinrichtung [PAPATYA](#) erhalten nur vereinzelt Anfragen aus Brandenburg. Sie stellen fest, dass ihr vertrauliches und kostenloses Beratungsangebot viele Betroffene gerade in Brandenburg nicht rechtzeitig erreicht.

Im Jahr 2022 hat die Onlineberatung SIBEL insgesamt 477 Betroffene bundesweit beraten und begleitet. Circa ein Drittel der Personen in der Beratung sind von drohender oder vollzogener Zwangsverheiratung betroffen – in der Kriseneinrichtung PAPATYA deutlich mehr als die Hälfte. In über 90% der Fälle melden sich die Betroffenen vor der Verheiratung. In ca. ein Viertel der Fälle geht es um drohende oder vollzogene Verschleppungen. Für Brandenburg ergeben sich laut einer SIBEL-Beraterin, die anonym bleiben muss, folgende Handlungsbedarfe:

“Aufklärungs- und Präventionsarbeit sind für die Betroffenen das Allerwichtigste. Es braucht regelfinanzierte Präventionsangebote und Fachkräfte die mit Jugendlichen in Schule, Hilfs- & Freizeiteinrichtungen arbeiten, müssen zu diesem komplexen Thema sensibilisiert und fortgebildet werden. Auch Mitarbeitende in Behörden, Jugendämtern, Verwaltungen sowie in den Gemeinschaftsunterkünften müssen hinsichtlich Zwangsverheiratung und Verschleppung sowie den damit einhergehenden Gefährdungslagen und Hilfsmöglichkeiten, vertraut sein.”

Darüber hinaus braucht es mehr Zufluchtswohnungen für von Gewalt betroffenen Mädchen und junge Frauen. Auch für von Zwangsverheiratung betroffenen Paare und LGBTIQ sollten Zufluchtswohnungen zur Verfügung stehen. Die Finanzierungssicherheit für Beratungs- und Betreuungsangebote ist daher die Voraussetzung für einen langfristigen und flächendeckenden effektiven Opferschutz.

Bianca Strzeja, Projektleitung der KuKMA, dazu:

“Das Private ist politisch und die Entscheidung zu einer Heirat muss von einer Person selbstbestimmt getroffen werden können. Wir ermutigen Mädchen und junge Frauen dazu, sich bei Verdacht zu einer von ihnen nicht eingewilligten Zwangsheirat an Beratungsstellen und Mädchen*treffs zu wenden, um Unterstützung und Zuflucht zu erhalten in ihrer Situation.”

Die KuKMA und das Team von SIBEL werden gemeinsame Kampagnen in Brandenburg zu den Themen Zwangsverheiratungen und Verschleppungen durchführen, um Betroffene besser zu erreichen und Strukturen zur Beratung und Prävention aufzubauen.

Bei Interesse am Thema und Fragen wenden Sie sich gerne an: beratung@papatya.org

Kontaktdaten und Hintergrund

Die anonyme **Kriseneinrichtung Papatya** und die **Onlineberatung SIBEL** sind in Trägerschaft des Türkisch-Deutschen Frauenvereins e.V. Die anonyme Kriseneinrichtung Papatya bietet Schutz für bis zu acht Mädchen und junge Frauen zwischen 13-21 Jahren.

Die Onlineberatung SIBEL berät Mädchen und junge Frauen, LGBTI*Q, Paare, private und professionell Helfende rund um die Themen familiäre Gewalt, Kontrolle und Zwangsverheiratung. In Fällen von bereits erfolgter Verschleppung unterstützen sie Betroffene, nach Deutschland zurückzukehren.

Kontakt: beratung@papatya.org | <https://papatya.org/>

Für telefonischen Kontakt melden Sie sich beim Jugendnotdienst: +49(0)30-610062 und bitten um Rückruf.

Die **Kontakt- und Koordinierungsstelle für Mädchen*arbeit im Land Brandenburg (KuKMA)** berät Fachkräfte zu geschlechtersensibler Jugendarbeit mit Schwerpunkt auf feministischer Mädchen*arbeit und setzt sich als Mitglied landesweiter jugend-/ und frauenpolitischer Gremien für die Belange von Mädchen und queeren Jugendlichen ein.

Projektleitung: Bianca Strzeja

Kontakt: info@kukma.de | Tel: 0157 87914364 | www.kukma.de

Die KuKMA ist in Trägerschaft des Frauenpolitischen Rats Land Brandenburg e.V.

<https://www.frauenpolitischer-rat.de/>